

Mieter*innen organisieren sich

Seit dem März 2024 ist bekannt, dass die kommunale Gesellschaft ProPotsdam wieder einmal Häuser aus ihrem Bestand verkaufen will.

Entgegen aller Beteuerungen und Beschlüsse im Rahmen des sogenannten „Wohnungspolitischen Konzeptes“ verkauft die Stadt Potsdam also weiter Grund, Boden und Häuser auf dem Markt, statt den Bestand an Wohnungen gemeinwohlorientierter zu vergrößern, wie oft gefordert.

Betroffen sind die Mieter*innen aus diesen Häusern, wie wir bereits im Frühjahr öffentlich gemacht hatten.

Diese Häuser will die ProPotsdam verkaufen:

Zeppelinstraße 113 (schon länger beschlossen)
Sellostraße 21, 22 (bereits beschlossen)

Kiezstraße 5, 6, 8, 9, 12
Zeppelinstraße 11
Elfleinstraße 24, 26, 38
Alle nach Sanssouci 4
Alt Nowawes 66
Mittelstraße 34, 35, 36
Hebbelstraße 47, 48, 55
Kurfürstenstraße 8
Charlottenstraße 10, 14
Hegelallee 33, 34
Jägerstraße 36, 41

Ihnen drohen nicht nur der Verkauf auf einem völlig überhitzten Immobilienmarkt, sondern bei den Bodenpreisen in Potsdam und den aktuellen Baukosten massive Mietsteigerungen, Verdrängungen und Kündigungen.

Im Grunde können die künftigen privaten Besitzer*innen ihre neuen Häuser gar nicht anders verwerten: Gewinne lassen sich eigentlich nur mit Umwandlungen in Eigentumswohnungen, möblierte Appartements oder Anlageobjekte erzielen.

Jetzt beginnen sich die Mieter*innen aber zu organisieren. Es gab bereits Treffen in einzelnen Häusern. Betroffene haben

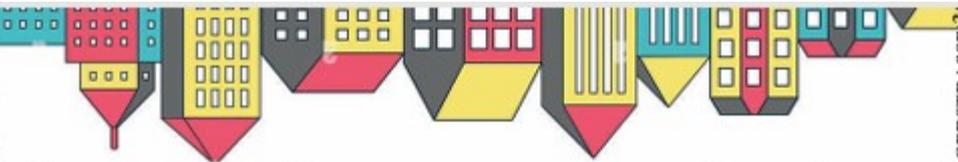
vor der Stadtverordnetenversammlung gesprochen. Kleine Gruppen haben sich mit Abgeordneten getroffen, auch begonnen abzuwägen, ob es möglich wäre, ihre Häuser selbst zu kaufen.

Wie „Stadt für alle“ erfahren hat, ist dies dringend nötig. Die ersten Verkäufe und Ausschreibungen werden offensichtlich bereits vorbereitet.

Deshalb wird es am Donnerstag, den 28. November 2024 ein großes Treffen von Mieter*innen aus allen betroffenen Häusern im Rechenzentrum geben.

„Stadt für alle“, Menschen aus dem Mietshäusersyndikat und von der Wählergemeinschaft „DIE aNDERE“ werden dabei sein, beraten, bei der Organisation unterstützen und gemeinsam überlegen, was man gegen diese unsozialen Pläne der ProPotsdam unternehmen kann.

INSTRASSE 113, SELLOSTRASSE 21, 22, KIEZSTRASSE 5, 6, 8, 9, 12, ZEPELINSTRASSE 11, ELFEINSTRASSE 4, 26, 38 ALLE NACH SANSSO
SE 34, 35, 36, HEBBELSTRASSE 47, 48, 55, KURFÜRSTENSTRASSE 8, CHARLOTTENSTRASSE 10, 14, HEGELALLEE 33, 34, JÄGERSTRASSE 3



EINLADUNG ZUM VERNETZUNGSTREFFEN DER MIETER*INNEN DER VOM VERKAUF BETROFFENEN PROPOTSDAM-HÄUSER

IM JANUAR WURDEN DURCH DIE POTSDAMER PRESSE PLÄNE DER PROPOTSDAM BEKANNT-
GEBEN CA. 100 SANIERUNGSBEDÜRFTIGE ALTBAUWOHNUNGEN IN POTSDAM WEST, BA-
BELSBERG UND DER BERLINER VORSTADT AUF DEM MARKT VERKAUFEN ZU WOLLEN, UM
EIGENMITTEL FÜR DEN WOHNUMNEUBAU ZU GENERIEREN.

DIESE MITTEILUNG BRACHT VIEL VERUNSICHERUNG UNTER DEN MIETER*INNEN DER VOM
VERKAUF BETROFFENEN HÄUSER. FRAGEN ZU MÖGLICHEN KÜNDIGUNGEN, MIETSTEIGER-
UNGEN DURCH DANN ANSTEHENDE SANIERUNG BZW. MODERNISIERUNG ODER EIGENER-
WERB DURCH DIE HAUSGEMEINSCHAFT WURDEN WIEDERHOLT AN UNS HERANGETRAGEN.

WIR LADEN DAHER ALLE BETROFFENEN MIETER*INNEN HERZLICH ZU EINEM VERNET-
ZUNGSTREFFEN EIN:

**DONNERSTAG, DEM 28. NOVEMBER 2024, UM 19 UHR IM SEMINARRAUM
127/6 IM RECHENZENTRUM**

DAS TREFFEN SOLL IHNEN DIE GELEGENHEIT BIETEN, SICH MIT ANDEREN MIETER*INNEN
AUSZUTAUŠHEN, ERFAHRUNGEN ZU TEILEN UND MÖGLICHE STRATEGIEN ZU ERARBEITEN.
VIELLEICHT HABEN SIE BEREITS EIGENE VORSCHLÄGE ZUR SICHERUNG IHRER WOHNSITUA-
TION ODER MÖCHTEN SICH EINFACH NUR INFORMIEREN, WIE ES WEITERGEHEN KÖNNTE.
WIR WERDEN EINE KURZE EINFÜHRUNG IN DAS THEMA DER VERKÄUFE GEBEN UND AUFZEI-
GEN, WELCHE MÖGLICHKEITEN DER ORGANISATION BESTEHEN. DABEI WOLLEN WIR AUCH
GEMEINSAM ÜBERLEGEN, WELCHE UNTERSTÜTZUNG SOWOHL VON POLITISCHER ALS AUCH
VON ZIVILGESELLSCHAFTLICHER SEITE MÖGLICH IST.

FALLS SIE SPEZIELLE THEMEN ODER FRAGEN HABEN, DIE SIE GERNE IM RAHMEN DES TREF-
FENS BESPRECHEN MÖCHTEN, LASSEN SIE ES UNS BITTE EBENFALLS WISSEN. WIR WOLLEN
SICHERSTELLEN, DASS DIE VERANSTALTUNG AUF DIE BEDÜRFNISSE ALLER ANWESENDEN
EINGEHT.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

KONTAKT:
[BLOG@POTSDAM-STADTFUERALLE.DE](mailto:blog@potSDAM-STADTFUERALLE.DE) /// DIEANDERE@RATHAUS.POTSDAM.DE

